



Pflichtenheft Lärmschutzwände und Stützmauern

INHALT

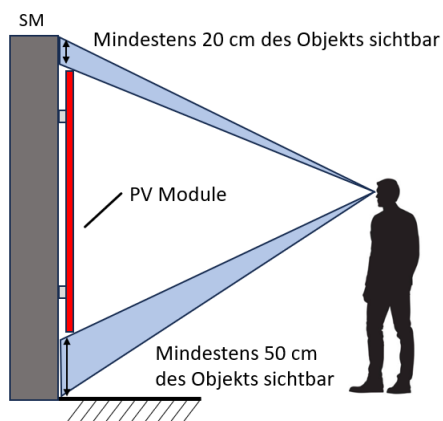
	Pflichtenheft Lärmschutzwände und Stützmauern	1
1	Anforderungen an die Inspektion von Lärmschutzwänden und Stützmauern	2
2	Anforderungen bei transparenten Lärmschutzelementen	2

1 Anforderungen an die Inspektion von Lärmschutzwänden und Stützmauern

Inspektionen der Lärmschutzwände und Stützmauern beschränken sich fast immer auf eine visuelle Inspektion. In einigen Fällen wird eine Überprüfung des baulichen Zustandes / der Integrität der Strukturen mithilfe eines Hammers durchgeführt (akustische Schrittantwort). Planmässige Inspektionen erfolgen alle 5 Jahre. Umwelteinwirkungen oder strukturelle Veränderungen von Lärmschutzwänden und Stützmauern können jedoch eine höhere Inspektionsfrequenz erforderlich machen. Insbesondere aktive Verankerungen können eine jährliche Inspektionsfrequenz bedingen.

Anf.3.a.1. Bei einer Inspektion von Lärmschutzwänden oder Stützmauern muss auf der Strasse zugewandten Seite ein oberer und ein unterer Streifen des gesamten Objekts sichtbar sein.

Anf.3.a.2. Der untere Streifen soll mindestens 0.5m und der obere Streifen soll mindestens 0.2m hoch sein.



Anf.3.a.3. Diese Streifen müssen für die Inspektoren von einem leicht zugänglichen Punkt aus einsehbar sein.

Anf.3.a.4. Anhand dieser Streifen muss festgestellt werden können, ob ein Teil der Struktur begonnen hat, sich zu senken oder sich zu verformen.

Anf.3.a.5. Bei Stützmauern, welche über aktive Verankerungen ohne elektronische Überwachungen verfügen, muss der Gesuchsteller eine technische Lösung vorsehen, welche eine Inspektion der aktiven Verankerungen ohne Demontage der PV-Panels erlaubt.

Anlagenvarianten, welche die Soll-Streifenbreiten gemäss Anf.3.a.2 nicht erfüllen, dürfen nur installiert werden, wenn der Gesuchsteller auf eigene Kosten die Teile seiner PV-Anlage, die die Sicht behindern, abbaut und wieder aufbaut, wenn eine visuelle Inspektion durch das TBA erfolgen muss.

2 Anforderungen bei transparenten Lärmschutzelementen

Transparente Bauteile innerhalb von Lärmschutzwänden oder volltransparente Glaswände dienen dem Lichteinfall bzw. der Besonnung der dahinterliegenden lärmempfindlichen Bauten und sind aus Sicht der Wohnhygiene sehr wichtig.

Anf.3.a.6. Transparente Bauteile von Lärmschutzwänden müssen frei von PV-Elementen bleiben.